

Wettkämpfe und Termine 2008

14. Juni - 15. Juni 2008 → Sächsische Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten (Leipzig)
18. Juni - 21. Juni 2008 → 22. Jugend-Länder-Cup 2008 (Frankfurt/M.) (auf Einladung des SBV e.V.)
16. August 2008 → 3. Sächsische Mannschaftsmeisterschaften (Leipzig)
5. Sept. - 18. Sept. 2008 → 5. nationales Paralympisches Jugendlager der Deutschen Behinderten-Sportjugend (Peking/China)
6. Sept. - 17. Sept. 2008 → Paralympic Games Beijing 2008 (Peking/China)
15. Nov. - 16. Nov. 2008 → Deut. Kurzbahnmeisterschaften 08 (Chemnitz)

Die Vereinskontakte:



BFV Ascota Chemnitz e.V.
Mühlenstraße 27
09111 Chemnitz

Tel.: 01 77 - 2 84 14 82
Fax: 03 71 - 4 00 23 61

Email: vorstand@bfv-ascota.de
Internet: <http://www.bfv-ascota.de>

Vorsitzender	Reinhard Bilz	Tel: 01 71 / 8 31 30 99
1. Stellvertreter	Jens Speer	Tel: 01 63 / 8 61 97 12
2. Stellvertreter	Uwe Barth	Tel: 01 73 / 5 73 19 82
Schatzmeister	Swen Michaelis	Tel: 01 72 / 5 96 26 70
Sportkoordinator	Gunter Thiele	Tel.: 01 79 / 6 88 10 12

Den BFV Ascota Chemnitz e.V. unterstützen:



Juni 2008 Seite 10



INFO

Juni 2008

Liebe Vereinsmitglieder,

heute erhaltet ihr wieder eine neue Vereins-Info.

Themen dieser Info:

- Neuwahlen des Vereinsvorstandes am 17.10.2008
- Double-Dutch-Open 2008 in Deventer/Niederlande
- Internationale Deutsche Meisterschaft in Berlin
a) Sportlerbericht b) Trainerbericht
- 17.03.2007 BFV-Ascota-Schwimmfest
Bericht und Danksagung
- Deutsche Kurzbahnmeisterschaft 2008
Spender und Helfer gesucht
- Spende des Lions Club Aue/Schwarzenberg
- Paralympics in Peking /Paralympisches Jugendlager
- Wettkämpfe und Termine 2008
- Vereinskontakte

Juni 2008 Seite 1

Neuwahlen des Vereinsvorstandes am 17.10.2008

Weitere 4 Jahre in der Geschichte des BFV Ascota Chemnitz e.V. sind vorüber. Es stehen damit Ende 2008 wieder einmal die Wahlen für den erweiterten Vereinsvorstand auf dem Plan.

Nach jetzigen Planungen des derzeitigen Vorstands werden die Wahlen am Samstag, den 17. Oktober 2008, stattfinden und Sitzungsgemäß in Form einer ordentlichen Delegiertenversammlung abgehalten werden.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder sich in Hinblick auf diese Wahlen bereits jetzt über potentielle Kandidaten für den erweiterten Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. Gedanken zu machen. Kandidaten müssen hierbei Mitglied des BFV Ascota Chemnitz e.V. sein. Vorschläge für Kandidaten bzw. die Aufstellung der eigenen Person als Kandidat sind bis **31. August 2008** direkt an den Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. in Schriftform per Brief (BFV Ascota Chemnitz e.V., Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz), Fax (0371/4002361) oder E-Mail (vorstand@bfv-ascota.de) einzureichen.

Die Einladung zu den Wahlen wird den Delegierten mit einer Frist von 2 Wochen unter Angabe der Tagesordnung zugehen. Der Delegiertenschlüssel wird bei 1 Delegierten auf 10 Mitgliedern liegen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Vereinsvorstand.

Double-Dutch-Open 2008 in Deventer/Niederlande

Endlich war es wieder so weit, die zwei Jahre des Wartens waren vorüber (die DDO finden im 2 Jahres Rhythmus statt – Anm. d. Red.) und die abenteuerliche Reise nach Deventer/Holland konnte nach Wochen langwieriger Planung am Freitag, den 18.01.2008 in aller Herrgottsfrühe beginnen.



Alle Aktiven und Betreuer trafen sich mitten in der Nacht, es war halb 5, auf dem Chemnitzer Hbf. Nach einer 8-stündigen angenehmen & ruhigen Zugfahrt mit nur 2 mal umsteigen und einem längeren Aufenthalt, kamen wir gut



Zweck gespendet. Im Jahr 2008 konnte der BFV Ascota Chemnitz e.V. in die Gunst einer solchen Spende kommen. Im Rahmen der Unterstützung bei der Siegerehrung konnte Schatzmeister und Paralympicsstarter Swen Michaelis für den Verein einen Scheck über 250€ entgegen nehmen. Der Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. möchte sich hiermit herzlich für diese Spende bedanken.

Paralympics 2008 in Peking / Paralympisches Jugendlager

Vom 6. bis 17. September finden die "Beijing 2008 Paralympic Games" - die olympischen Spiele der Behinderten in Peking 2008 - statt. Auf dieses Event fiebert ein jeder Behindertensportler als das größte Ziel in seiner sportlichen Karriere hin. Aus Sicht des BFV Ascota Chemnitz e.V. fiebern dieses Jahr erneut 2 Sportler: Swen Michaelis und Maria Götz. Beide haben in der Sportart Schwimmen berechnete Chancen auf ein Ticket nach Peking. Mit dem Wissen um ihre Position im internationalen Ranking und der Gewissheit für das Ziel Paralympics sehr hart trainiert zu haben schauen beide gespannt auf die Tagung der Nominierungskommission des Deutschen Behindertensportverbandes am 22. Juli. Wir drücken beiden die Daumen ...

Während der Paralympics findet in Peking auch wieder das paralympische Jugendlager der Deutschen Behindertensportjugend statt. Bewerben und teilnehmen am Paralympischen Jugendlager in Peking konnten sich Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, die sportliche Erfolge nachzuweisen hatten oder sich als „soziales Talent“, ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit des Behindertensports, erwiesen.

Der BFV Ascota Chemnitz konnte dieses Jahr 2 solcher Talente vorweisen. Norman Flemming & Markus Zieger, beides sehbehinderte Schwimmer im BFV, werden mit Jugendlichen aus allen Bundesländern gemeinsam nach Peking reisen und sich dort Kultur, Leute und natürlich die Paralympics anschauen. Beiden wünschen wir dabei viel Spass und hoffen, dass sie den Namen "BFV Ascota Chemnitz e.V." hinaus in die Welt tragen.



schwimmen und sich für die Teilnahme an den Sächsischen und Deutschen Meisterschaften zu qualifizierten und für die "Kleineren" der erste heiße Test: es hieß Wettkampfluft schnuppern und zeigen was man kann - und wie die Trainer uns versicherten wurde einiges sehr gutes gezeigt.

Abseits des Schwimmbeckens konnte wieder die durch den BFV selbst organisierte und vornehmlich aus Spenden finanzierte Pausenversorgung ein Lächeln in die Gesichter der Sportler und Betreuer zaubern. Bei leckeren Würstchen, allerlei Kuchen, belegten Brötchen, Kaffee und und und konnte es sich ein jeder kulinarisch gut gehen lassen. Der Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. möchte sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Spendern für Ihre Unterstützung bedanken - ohne diese Sach- und Finanzspenden wäre eine solche Pausenversorgung nicht machbar.

Der Vorstand des BFV Ascota Chemnitz e.V. bedankt sich nochmals bei allen Helfern und hofft, dass das BFV Schwimmfest in der Auflage Nummer 10 im März 2009 wieder so ein großer Erfolg wird

Deutsche Kurzbahnmeisterschaft 08 - Spender+Helfer gesucht Spendenaufwurf Pausenversorgung während der DKM 2008

Im November 2008 richtet der BFV Ascota Chemnitz e.V. zum wiederholten Mal die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen der Behinderten aus. Wie bereits auf dem Schwimmfest im März möchten wir auch zur DKM wieder eine Pausenversorgung für Sportler, Betreuer, Helfer und Gäste organisieren. Diese soll sich zum Großteil wieder aus Sachspenden zusammensetzen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir wieder eine vielfältige Pausenversorgung gestalten könne. Es werden u.a. wieder Würstchen, Kuchen, Salate aller Art benötigt. Genaueres kann Ihnen ab Oktober Ihr Übungsleiter sagen oder Sie wenden sich mit Ihrer Frage/Spende direkt an den Vorstand. Der BFV Ascota bedankt sich bereits im Vorfeld für Ihre Unterstützung.

Spende des Lions Clubs Aue/Schwarzenberg

Am 18. Mai 2008 fand rund um das Pumpspeicherwerk Markersbach das alljährliche Erzgebirgsradrennen unter dem Motto "Wir radeln für Behinderte" statt. Bei diesem durch den Lions-Club Aue-Schwarzenberg organisierten Event, wird immer ein Teil des Startgeldes einem gemeinnützigen

motiviert am besagten und verregneten Bestimmungsort Deventer an. Nach einer kleinen Nachtwanderung durch die Bungalowsiedlung, bei Dauernieselregen versteht sich, konnten wir leicht durchnässt unsere Schlafgelegenheiten, 2 Bungalows à 7 Betten jeweils mit Bad, Einbauküche und Wohnzimmerkamin, in Augenschein nehmen. Noch einen kurzen Zwischenaufenthalt in der Schwimmhalle zwecks zu absolvierender Wettkampfstrecken und schon hatten wir glücklich und relaxt die 1.Etappe des Abenteuers hinter uns gebracht. Der Folgetag und somit die 2. Etappe des Wochenendes verhielt trotz kleiner, warmer Schwimmhalle viele gute Wettkampfzeiten und Medaillen in jeder Farbe. Den Abend ließen die Bungalowbewohner in geselliger Runde beim Pasta essen entspannt ausklingen.

Am letzten Wettkampftag ging es, immer noch bei Regen, wieder mit dem Busshuttle früh in die Schwimmhalle – auf zur 3. Etappe. Auch an diesem Tag, waren unsere Sportler in Hochform und brachten eine neue Bestzeit nach der anderen. Selbst unser ältester Aktiver, Wolfgang Lauch, wuchs in 50m Freistill über sich hinaus und erreichte in der Offene Klasse einen stolzen 3. Platz.



Gegen Nachmittag, nach dem offiziellen Ende der Wettkämpfe, ging es als 4. und letzte Etappe gen Heimat. Per Bus zum Deventer-Hbf. (es regnete im übrigen immer noch) und dann in fast 10 stündiger Zugfahrt, wo die meisten gebuzelten, nach Chemnitz angekommen.

Bericht: Claudia Lange
Fotos: Uwe Barth

Trainingslager auf dem Rabenberg zur Vorbereitung auf die IDM

Von Freitag, den 25.04. bis zum 04.05.2008 fand wieder einmal das berühmte BFV-Ascota-Trainingslager zur Vorbereitung auf die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten auf dem Rabenberg statt. Gemeinsam mit Norman Flemming, Markus Zieger und Rico Heilmann, um nur ein paar zu nennen, begannen wir schon am Freitag mit unseren Trainern ein hartes Trainingsprogramm.

Fast jeden Tag mussten wir um 6.00 Uhr morgens aufstehen und zwei Stunden schwimmen. Nach dem Frühstück waren wir im Fitnessraum. An das Mittagessen schloss sich eine Ruhepause von 2,5 Stunden. Danach ging es wieder zwei Stun-



den schwimmen. Von 19 - 20.00 Uhr hatten wir noch mal Athletik, wo wir im ersten Teil etwas für unsere Muskel taten und dann im zweiten Teil meist Unihockey spielten.

Montag und Donnerstag, haben uns die netten Trainer den Nachmittag trainingsfrei gegeben, wobei wir am

Montag mit den Betreuern an der frischen Luft Fußball gespielt haben und Donnerstag unsere Kletterkünste an der Kletterwand unter Beweis stellen konnten. Am 01.05. haben wir gegrillt und 2 Stunden gekegelt. Wo uns die Betreuer ganz schön unter den Tisch gespielt haben. Naja, die mussten ja auch nicht die Trainingspläne mit schwimmen, die sie sich für uns ausgedacht hatten!

Obwohl einige genörgelt haben, ging es trotzdem gut voran. Und unsere Trainer waren fast immer mit allen zufrieden. Auch die Unterkunft war sehr toll: viel Essen mit reichlich Auswahl, Fernseher auf den Zimmern, die wir aber wegen des Trainings selten benutzt haben (nachdem es durch die Trainer reglementiert wurde - Anm. d. Red.), und eine gute Gemeinschaft.

Jedoch wurden wir im Laufe der Woche immer weniger. Einige mussten arbeitsbedingt nach Hause fahren oder konnten aus anderen Gründen nicht mehr mitmachen. Leider mussten wir auch einmal per Notarzt einen Sportler ins Krankenhaus bringen lassen, wo er 3 Tage zwecks einer Darminfektion ausharren musste. Mittlerweile ist er wieder zu Hause und trainiert auch wieder fleißig für die IDM. So waren wir am Sonntag, dem 4. Mai, am Abreisetag nur noch 4 Sportler.



Bericht: Daniel Friebe mit Unterstützung von Claudia Lange
Fotos: Uwe Barth

Internationale Deutsche Meisterschaft in Berlin— Sportlerbericht

Am Donnerstag, dem 22. Mai 2008, sind wir um ca. 11.00 Uhr nach Berlin losgefahren und so um 14.00 Uhr angekommen. Es waren dabei: Andre Müller, Andre Hoffmann, Marcus Zieger, Maria Götze, Mirko Wappler, Sven Michaelis, Rico Heilmann und Daniel Friebe, der meistens auch „Puffi“ genannt wird, und der am Sonntag 15 Jahre alt geworden ist, und natürlich unsere Trainer Kristin Dörfel, Claudia Lange, Uwe Barth und

bertraf unser neuester Zuwachs, Daniel Friebe, alle unsere Erwartungen und erschwamm sich bei seiner ersten IDM einen hervorragenden 3. Platz.

Berlin, den 25.05.2008

... ..Daniel „Puffi“ Friebe wurde heute an diesem letzten Tag der IDM im paralympischen Jahr 15. Dank uns freundlichen Trainern durfte dies über eine Durchsage die ganze Halle erfahren.

Ansonsten haben sich auch heute wieder alle gut geschlagen und Bestzeiten erschwommen. Trotz sehr starker internationaler Konkurrenz erreichte André Hofmann wieder das abendliche Finale und konnte sich sogar diesmal in 50m Delphin internationaler Deutscher Jugendmeister nennen.

Erschöpft und mit vielen Bestzeiten und Medaillen in allen Farben im Gepäck, ging es in den Abendstunden endlich mit schnellen Reifen in Richtung Heimat.



Bericht: Claudia Lange

Fotos: Uwe Barth

15.03.08 BFV-Ascota-Schwimmfest - Bericht und Danksagung

Am 15. März 2008 fand, bereits in der 9. Auflage, das alljährliche BFV Ascota Schwimmfest statt. In der Schwimmhalle des Sportforums versammelten sich 15 Vereine mit etwa 100 Aktiven, um sich auf den 50 Metern Wasser-Wegstrecke gegenseitig zu messen. Leider musste der BFV Ascota Chemnitz jedoch im paralympischen Jahr eine geringere Gesamtteilnehmerzahl als in den Vorjahren hinnehmen. Wir führen dies auf die nahen Paralympics in Peking zurück, auf die sich die Sportler derzeit alle intensiv vorbereiten. Wir hoffen aber im nächsten Jahr wieder verstärkt auf Interesse. Nichtsdestotrotz musste leider dieses Jahr die geplante Abendveranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen. Der Wettkampf selbst verlief wie in jedem Jahr Dank der guten Vorplanung reibungslos.

Alle anwesenden Sportler bewiesen wieder, dass das Chemnitzer Wasser ein sehr schnelles ist. Auch für die Sportler des BFV verlief der Wettkampf sehr gut. Für die "Großen" war es eine weitere Chance Bestzeiten zu er-

schwamm sich nur 600m ein. Gott sei dank ist er nicht unser einziger Sportler! Alle anderen 10 Aktiven sind trotz noch weniger Wettkampferfahrung und obwohl sie heute keine Starts hatten, freiwillig ins große nasse kalte Element gesprungen und haben sich von uns strietzen lassen.

Nach dem man den 800m Start lautstark unterstützt hatten, suchte man sich nach Verlassen der Halle, ein kleines nett aussehendes Restaurant um unseren Hunger zu stillen. Man landete beim Inder.

Berlin, den 23.05.2008

... ..nach einem leckerem ausgiebigen Frühstück in aller Herrgotts frühe, saß man frisch und motiviert sowie mit viel Elan und großen Erwartungen wieder freudig in der Schwimmhalle.

Während sich die braven Sportler ordnungsgemäß einschwammen, konnte man sich einen Überblick über die Länder machen, die hier bei den IDM in diesem Paralympics-Jahr vertreten waren. So waren z.B. Brasilien, Kanada, Mexiko, Thailand, Indien, England, Island und Portugal da um nur mal paar zu nennen.

Für uns waren heute nur die Strecken 200m Freistil, 50m Rücken und zu guter letzt die 100m Brust relevant.

Die ersten drei Überraschungen des Tages breitete uns Norman mit seinen 200m Freistil. Als erstes lies er sich von Kristin und mir „fast“ widerstandslos überreden, bei seiner doch Langhaar Friseur eine Badekappe aufzusetzen



(schwerste Begeisterung spiegelte sich auf Normans Gesicht). Dann schwamm er eine neue Bestzeit, die 3 Sekunden unter seiner letzten Zeit lag. Und zu guter Letzt meinte er zu uns, dass er ein sehr gutes Schwimmgefühl mit der Badekappe hatte, so dass er sie gerne bei seinen anderen Starts auch aufsetzen wollte (der Grundstein zum Badekappenwettkampf war gelegt).

Berlin, den 24.05.2008 – Tag der Badekappen!

... ..auch am dritten Tag, wieder nach einem ausgiebigen Frühstück, saß man erneut und voller Hoffnung an die Erfolge vom Vortag anzuknüpfen zu können, in der mittlerweile doch ganz schön warmen Schwimmhalle. Unsere Hoffnung sollte belohnt werden. - Angespornt vom gestrigen Badekappenerfolg von Norman, waren auch die größten Badekappenverächter (André Müller) heiß auf die Nutzung des Wunder-Badeutensils. Und prompt stellte sich Bestzeit nach Bestzeit ein.

So hatte z.B. Markus (wenngleich auch ohne Wunderkappe) eine Verbesserung um 14 Sekunden auf seiner 100m Freistil Strecke zu bieten. Zudem ü-



Reinhard Bilz. Gleich im ersten Wettkampf musste Andre Hoffmann schwimmen. Am Abend sind wir, wie letztes Jahr, in das Hotel „Comenius“ gefahren. Diesmal war das Zimmer leider nicht so schön wie im letzten Jahr. Am Freitag sind wir dann 6.35 Uhr aufgestanden, um 7.00 Uhr beim gemeinsamen Frühstück zu sein. Danach sind wir ins Schwimmbad gefahren, um pünktlich beim Einschwimmen zu sein. Und dann ging auch schon der Wettkampf los. An dem Tag

bin ich nur einmal geschwommen. Meistens habe ich in der Zeit, in der ich nicht geschwommen bin, gelesen (zuschauen und anfeuern wäre auch eine Option gewesen – Anm.d.Red.). Abends sind wir dann noch in ein Restaurant gegangen um lecker zu essen und uns noch ein bisschen zu unterhalten. Am Samstag und Sonntag haben wir eigentlich gleiche Tagesabläufe gehabt. An diesen zwei Tagen bin ich jeweils 2x gestartet. Alle meine Zeiten konnte ich deutlich verbessern und habe insgesamt eine Gold-, zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen errungen. Besonders froh war ich, dass ich über 50 Freistil endlich die 30-Sekunden-Grenze knacken konnte ... und 0:29,29 an der Anzeigetafel stand. Ich fand es in Berlin sehr schön und ich hoffe das ich nächstes Jahr meine Zeiten weiter verbessere.

Bericht: Norman Flemming

Fotos: Uwe Barth

IDM 2008 – Episoden aus dem Traineralltag

Berlin, den 22.05.2008

... ..wieder ein Jahr vergangen und wieder sitzen wir – nachdem wir kurz unserem neusten Zuwachs, Daniel Friebel erklärt haben, das eine kleine Plastiktüte mit nur einer Badehose und einem kleinem Handtuch nicht wirklich die optimale Schwimmausstattung für eine IDM ist, auch wenn man nicht selber an dem Wettkampftag schwimmt, sondern nur paar Startsprünge übt sowie das Wasser an testet, sollte eine Wechselbadehose, eine kurze Hose für oben drüber, ein T-Shirt, Badeschuhe, was zutrinken und ein großes Badetuch immer als Grundausrüstung dazu gehört – schwitzend und doch schon „dank“ eines Sportlers leicht genervt in der Schwimmhalle und warteten auf sein 800m Freistilstart. Er war der einzige Starter dieses Tages und eigentlich sollte er sich, wie es sich als vorbildlicher Sportler gehört, warm machen und 1000m locker einschwimmen.

Doch dies sah er wohl anders! Schließlich nach mehreren Minuten herumgemaule und Herumdiskustiererei seitens des besagten Sportlers, hatten wir, die Trainer schon leicht einen dicken Hals dran und der Sportler